

Zu unseren Gottesdiensten

Am Sonntag 28. Juni feiern wir nochmals zwei Gottesdienste.

Ab dem Sonntag 5. Juli (Family Treff) planen wir am Sonntagmorgen mit einem Gottesdienst.

Auf die beiden gemeinsamen Gottesdienste mit der Chrischona müssen wir in diesem Jahr leider verzichten.

Wir feiern beide Gottesdienste (12. und 19. Juli) bei uns in der Kirche.

Die drei Gottesdienste im Embrachertal (26. Juli, 2. und 9. August) werden aufgrund der Platzverhältnisse alle in der Ref. Kirche Embrach stattfinden.

Die aktuellsten Infos sind auf unserer Website zu finden.

Info

Reformierter Unterricht

Im neuen Schuljahr startet wieder für alle reformierten Kinder ab der 2. Klasse bis und mit 9. Klasse der kirchliche Unterricht. Falls Ihr Kind bis zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Informationen zum Unti bekommen hat, melden Sie sich bitte bei Andy Altorfer.

Andy Altorfer, Sozialdiakon, Tel. 044 865 36 43, andy.altorfer@kirche-rft.ch



Bild: by soeilli from Pixabay



Ralph Krueger und ich

GEDANKENSTRICH

Sozialdiakon Andy Altorfer

Ich sammle Texte, Gebete und Lieder, die mir wichtig sind. In dieser Sammlung findet sich auch ein aktuelles Interview mit Ralph Krueger, dem früheren Schweizer Eishockey National Coach, Premier League Fussball Manager und jetzigem NHL Coach. Gestaut habe ich über seine Aussage zum Unterschied zu seinen früheren Trainerjahren: «Ich lebe extrem im Moment und versuche, jeden Tag zu geniessen. Ich erledige einfach das, was ich an diesem einen Tag machen kann. Das ist eigentlich lustig. Je älter und erfahrener ich werde, desto kleiner wird das Gesamtbild.»

Genau dieses Denken versucht er seinen Spielern beizubringen. Es scheint Früchte zu tragen, denn sein Team spielt so erfolgreich wie seit Jahren nicht mehr. Diese Kunst der Präsenz, der Fokussierung, der Achtsamkeit möchte ich erlernen. Ich hoffe, dass ich dazu nicht zuerst 60 Jahre alt werden muss wie Ralph Krueger. Denn immer wieder ertappe ich mich dabei, dass ich meinen Kindern nicht zuhöre, weil ich mit scheinbar Wichtigerem beschäftigt bin. Oder ich verliere mich in nebensächlichen Aufgaben, anstatt mich auf meine Herzensanliegen zu fokussieren.

Indem ich fast täglich ein Gebet von Anselm Grün lese, versuche ich die Kunst der Präsenz zu erlernen: «Schenke mir heute Achtsamkeit, damit ich auf deinen Anruf achte, auf deine leise Stimme in meinem Herzen. Lass mich tun, wozu du mich heute berufst.»

Ich versuche so den Herausforderungen des Alltags zu begegnen, mir weniger Sorgen zu machen. Ich versuche, mehr mit mir selber und meinen Gefühlen verbunden zu sein, mehr auf die leise Stimme in meinem Herzen zu hören. Ich versuche, das zu tun, was heute dran ist. Ich versuche täglich meiner Leidenschaft, meiner Berufung, meinem Herzensanliegen zu folgen. Wenn ich dies nicht versuche, werde ich ziemlich schnell ungenießbar für mich und mein Umfeld. Deshalb möchte ich schon heute ein kleiner Ralph Krueger sein.



Mein Lieblingstext
aus der Bibel

Wer im Schutz des
Höchsten wohnt
und im Schatten des
Allmächtigen ruht,
der spricht zum
Herrn:
«Meine Zuflucht und
meine Burg,
mein Gott,
auf den ich vertraue.»
Er rettet dich aus der
Schlinge des Jägers,
vor Pest und
Verderben.
Mit seinen Schwingen
bedeckt er dich
und unter seinen
Flügeln findest du
Zuflucht.

Psalm 91, 1–4



Tim Aberhalden

Meine Lieblingsbibelstelle
ist der Psalm 91. Die Psalmen
haben etwas Herrliches,
sie zeigen die Macht Gottes
auf und loben ihn. Gott
beschützt uns in Situationen,
in denen wir lieber nicht
sein möchten. Er hebt seine
Hand schützend über uns
und nimmt uns in seine Arme.
Dich, mich und alle 7.7
Milliarden Menschen dieser
Erde. Gott ist da für uns,
er hört uns zu und behütet
uns.

Selam

Corona in Äthiopien – wie geht es dem Kinderheim?



Mit Verzögerung hat das Covid 19 Virus auch Äthiopien erreicht. Am 13. März wurde die erste Person im Land positiv getestet, seit dem 17. März sind alle Schulen, Berufsschulen und Unis geschlossen. Eine Wieder-Eröffnung wird frühestens im Herbst stattfinden. Seit dem 8. April gilt ein 5-monatiger Ausnahmezustand, der der Regierung mehr Vollmachten gibt. Lange gab es nur sehr wenige bestätigte Corona Infektionen, jetzt nimmt die Zahl aber stark zu. 800 der bis heute 2500 registrierten Infektionen wurden letzte Woche gezählt, 35 Todesopfer sind bis jetzt zu beklagen. Die Regierung bemüht sich sehr um Schadensbegrenzung, aber sie stösst schon zu normalen Zeiten in einem Land mit 110 Mio Einwohnern und vielen Volksgruppen ständig an ihre Grenzen.

Was heisst das für Selam?

- Die Selam-Schulen, die von 3000 Kindern besucht werden, versuchen mit Arbeitsblättern, TV-Lektionen oder via Smartphone den Kontakt zu den Schülern aufrecht zu halten.
- Für 1500 Lehrlinge/-töchter in Addis Ababa, Hawassa und Dire Dawa ist ihre Ausbildung unterbrochen. Noch ist un-

klar, wie sie ihren Stoff nachholen und ihre Prüfungen machen können.

- Im Kinderdorf sind unsere Hausmütter und Sozialarbeiterinnen mit der ständigen Präsenz der Kinder stark gefordert. Innerhalb der beiden Selam-Gelände gibt es noch keine Infektionen, aber unser Leitungsteam hat grossen Respekt davor. Deshalb dürfen nur berechnete Personen die Kinder besuchen. Die letztes Jahr installierten Computer mit e-learning Programmen kommen den Dorfkindern nun sehr zugute.
- Die ausserhalb wohnenden jungen Erwachsenen, die Selam bis

Ende Ausbildung noch betreut, dürfen nicht mehr ins Kinderdorf zu Besuch kommen.

- Nur die wirklich benötigten Mitarbeiter erscheinen zur Arbeit. Die Löhne müssen aber selbstverständlich weiterbezahlt werden.
- Für Reisende aus dem Ausland ist eine 2-wöchige Quarantäne in einem Hotel Pflicht. Das gilt auch für die Gründerin Zahai Röschli, die am 9. Juni von einem Aufenthalt in der Schweiz zurückgekehrt ist.
- Immer wieder wird Selam von den Behörden um Hilfe für die weitverbreitete Not in der Stadt angefragt. Dank unseren treuen Spendern konnte Selam Schweiz einen zusätzlichen Betrag nach Addis Ababa überweisen. Damit konnten u.a. am 26. Mai an 120 bedürftige Familien aus der Nachbarschaft Mehl, Speiseöl und Seife verteilt werden.

Für unsere Mitarbeiter und insbesondere das Leitungsteam ist dieser Extrem-Zustand sehr belastend. Wir stehen in engem Kontakt mit ihnen und dank unserer Spender können wir unser Team auch finanziell entlasten. Betet für sie, namentlich für unseren Gesamtleiter in Adis Ababa, Hrn. Solomon Chali. Dazu auch für das Land als Ganzes, die für August geplanten Wahlen wurden um ein Jahr verschoben.

Christoph Zinsstag,
Verein Kinderheim Selam



Aus der Kirchenpflege

Für die Amtsperiode 2020 - 2024 wurden unserer Kirchgemeinde ja bekanntlich 120 Pfarrstellenprozent zugewiesen. Dies entspricht einer Reduktion von je 10 Stellenprozenten für unsere beiden Pfarrpersonen.

Um den Prozess eines nachhaltigen Gemeindeaufbaus und die Weiterführung unserer vielfältigen Angebote nicht zu gefährden, hat die Kirchenpflege entschieden, dass sie Dorette Aberhalden und Christoph Schweizer in gleichem Umfang wie bisher beschäftigt möchte. Per 1.7.2020 haben wir deshalb je eine separate 10%-Anstellung für

Dorette Aberhalden und Christoph Schweizer geschaffen, um die wegfallenden Stellenprozent zu finanzieren.

Die Anstellung wird über den Gemeindeförderverein finanziert. An einer ausserordentlichen Vereinsversammlung Ende letzten Jahres hat dieser dem Vorhaben zugestimmt und sich bereit erklärt, die erforderlichen finanziellen Mittel bereit zu stellen.

Wir sind sehr froh, dass wir damit für Kontinuität sorgen können und erachten es als ausserordentliches Privileg, dass wir die Finanzierung sicher stellen können.

Gemeindeförderverein

Bereits seit 17 Jahren gibt es den Gemeindeförderverein Rorbas-Freienstein-Teufen. Von Beginn weg war das Ziel, das Gemeindeleben und den Gemeindebau durch die Bereitstellung von finanziellen Mitteln zu unterstützen und zu fördern. Dadurch konnte das aktive Gemeindeleben mit den unterschiedlichsten Angeboten über alle Generationen hinweg profitieren.

Ab 1. Juli 2020 werden erstmals alle theologisch ausgebildeten Mitarbeitenden teilweise durch den Verein finanziert. Durch die Erhöhung um 20 Stellenprozent wird der Gemeindeförderverein die Finanzierung von insgesamt 45 Stellenprozent sicherstellen.

Der Verein finanziert sich ausschliesslich durch Spenden. Wenn Sie das Anliegen einer starken, lebendigen Kirchgemeinde mit uns teilen und unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende. Bei Interesse an einer Mitgliedschaft beim Gemeindeförderverein dürfen Sie sich jederzeit an mich wenden.

Matthias Müller
Präsident Gemeindeförderverein

matthias.mueller@hotmail.ch
Telefon: 043 542 91 27

Unsere Bankverbindung lautet:
CH04 8147 4000 0069 5063 5
Gemeindeförderverein
Rorbas, Freienstein-Teufen
8427 Rorbas-Freienstein

reformiert.

Jetzt abonnieren
reformiert.info/newsletter

Konfirmation 2020

Die Konfirmation vom 5. April musste aufgrund der Corona Krise verschoben werden.

Zwischenzeitlich haben wir ein neues Datum festgelegt. Die Konfirmation findet neu am **Sonntag 27. September 2020** im Steigwiessaal statt.

Wir sind zuversichtlich und hoffen, dass wir die Konfirmation nun wie geplant feiern können.

Es ist uns ein grosses Anliegen, dass wir mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden eine schöne Feier gestalten und ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Weg zusprechen können.



«Min Godi » ist der Gottesdienst, der von und mit Gemeindegliedern gestaltet wird. Diese besonderen Gottesdienste mussten in den vergangenen Wochen ebenfalls Pause machen.

Doch nun können wir den Blick wieder nach vorne richten. Bis Ende Jahr ist an folgenden Sonntagen ein «min Godi» geplant:
6. September; 8. November; 6. Dezember 2020

Für den 6. September hat sich bereits ein Team gemeldet, welches einen Gottesdienst zum Thema «Gottes Stimme hören» gestalten möchte oder nähere Informationen benötigt, meldet sich bei David Hauser (david.hauser@kirche-rft.ch) oder Dominik Meili (dominik.meili@kirche-rft.ch).



Worthaus, empfohlen von
Andy Altorfer

Worthaus sind Video- und Audiobeiträge verschiedener Theologen, die meinen Glauben und mein Denken erweitern. Hochschultheologie so aufbereitet, dass ich sie verstehe.

Grundsätzlich möchte ich beim Hören eines Vortrages oder einer Predigt überrascht werden.

Mein Denken soll sich erweitern und neue Horizonte sich eröffnen. Ich möchte etwas Neues erkennen, die Welt, mich, die Menschen neu sehen können.

Genau das geschieht oft beim Hören der Worthaus Vorträge. Der Podcast hat sich mittlerweile auch bei einem jüngeren Publikum Gehör verschafft.

Worthaus wurde 2010 mit dem Ziel gegründet, den aktuellen Diskussionsstand der christlichen Hochschultheologie einem breiten Publikum im Internet kostenlos zugänglich zu machen in Form von Video- und Audiovorträgen. Worthaus will allen, die sich für den christlichen Glauben interessieren, ein spannendes, informatives und inspirierendes Angebot auf hohem inhaltlichem Niveau machen. Dabei legt Worthaus Wert auf theologische Substanz, Verständlichkeit und gesellschaftliche Relevanz.
www.worthaus.org

Kalender

Gottesdienste

Sonntag 28. Juni

9.15 und 10.15 Uhr
Gottesdienst mit Band
Pfr. Christoph Schweizer
Kids Treff um 10 Uhr im
KGH, Kinderhüte während
dem zweiten Gottesdienst.

Sonntag 5. Juli

10.00 Uhr
Family Treff
Rebecca Altorfer und Team
Gemeinsamer Beginn für
alle in der Kirche.
2. Teil: KidsTreff im KGH,
Hüeti im Pfarrhaus.
(Das Einhalten der Ab-
standsregeln in der Kirche
ist nicht möglich.)

Sonntag 12. Juli

10.00 Uhr
Gottesdienst klassisch
Pfr. Christoph Schweizer
Kein Kinderprogramm

Sonntag 19. Juli

10.00 Uhr
Gottesdienst klassisch
Pfrn. Dorette Abderhalden
Kein Kinderprogramm

Sonntag 26. Juli

10.00 Uhr
Gottesdienst
im Embrachertal
Ref. Kirche Embrach
Pfrn. Dorette Abderhalden

Sonntag 2. August

10.00 Uhr
Gottesdienst im
Embrachertal
Ref. Kirche Embrach
Pfr. Matthias Fürst

Kinder

Kinderhüte «Tatzelwurm»

Findet erst nach den
Sommerferien wieder
statt.

Singe mit de Chliinschte
Findet erst nach den
Sommerferien wieder
statt.

Jugendliche

YouBe

(1.–3. Oberstufe)
Fr 3. Juli 19.30 Uhr
KGH

youth_Link

(1.–3. Oberstufe)
Sa 4. Juli 9.30 Uhr
KGH

Senioren

Spielnachmittage

Werden bis auf weiteres
nicht durchgeführt.

Für alle

Ökumenisches Abendgebet

Taizé

Mo 29. Juni 20.15 Uhr
Wir wollen gemeinsam
singen, hören, still werden
und zur Mitte finden.
Kath. Kirchenzentrum
Embrach

Christliche Meditation

Mo 6. Juli 9-10 Uhr
Für Worte aus der Bibel
Zeit haben.
Ort: Chrischona Saal,
Alte Brücke 2
Kontakt: J. Kramer,
Tel. 078 734 21 13

Mittagstisch

Ob der Anlass am 30. Juli
stattfinden kann, ist
momentan noch offen.

Voranzeigen 2020:

4.-5. September

24 Stunden Auszeit für Frauen in Wildberg/ZH

Inhalt: Persönliche Stille,
Schweigezeiten, auf Gott
hören, auftanken. Wahlwei-
se: Spaziergänge, Malatelie-
r, kurze Impulse (inkl. Singen)
im Plenum für die
persönliche Gebetszeit, auf
Wunsch Einzelgespräche.
Preis: Fr. 125.-- (Einzelzim-
mer mit Lavabo, WC/Du-
sche auf Etage, Vollpensi-
on)
Anmeldung: bei Rebecca
Altorfer. Die Teilnehmerzahl
ist begrenzt, da vor Ort eine
weitere Frauengruppe ein
Stille-Weekend durchführt.

Samstag, 12. September

Unterwegs mit Freunden

Männerwanderung von
Weesen SG nach Quinten
SG, auf der Sonnenseite
des Walensees
Mittelschwere Wanderung
von ca. 3.5 Stunden.
Treffpunkt: 7.30 Uhr, Kirch-
gemeindehaus Freienstein.
Fahrt nach Weesen.
Nach einem Kaffeehalt,
Wanderung nach Quinten.
Verpflegung mittags aus
dem Rucksack.
Anschliessend gemütliches
Beisammensein in einem
Restaurant in Quinten.
Rückfahrt: Mit Schiff von
Quinten nach Weesen.
Ankunft in Freienstein, alte
Brücke um 19.22 Uhr
Fahrtkosten: Bus/Zug:
Fr. 27.80 (Halbtax),
Schiff: Fr. 14.30
Anmeldung:
Bis 31. August an ulrich.
schaerer@bluewin.ch
Tel. 044 865 09 32 oder
michael.kleih@neplan.ch
Tel. 041 534 23 72.

Impressum:

Pfarrteam:

Christoph Schweizer
Im Kirchgemeindehaus
Irchelstr. 12, Freienstein
Tel. 044 865 01 22
christoph.schweizer@kirche-rft.ch

Dorette Abderhalden

Im Kirchgemeindehaus
Irchelstr. 12, Freienstein
Tel. 043 444 18 80
dorette.abderhalden@kirche-rft.ch
Dienstag und Donnerstag

Sozialdiakone:

Andy Altorfer

Im Kirchgemeindehaus
Irchelstr. 12, Freienstein
Tel. 044 865 36 43,
andy.altorfer@kirche-rft.ch
Montag, Mittwoch, Donnerstag,
Freitagmorgen

Rebecca Altorfer

Im Kirchgemeindehaus
Irchelstr. 12, Freienstein
Tel. 044 515 51 87,
rebecca.altorfer@kirche-rft.ch
Dienstag, Donnerstag und Freitag-
nachmittag

Sekretariat/Layout:

Claudia Halbheer

Im Kirchgemeindehaus
Irchelstr. 12, Freienstein
Tel. 044 865 60 68,
sekretariat@kirche-rft.ch
Montag und Donnerstag

Website: www.kirche-rft.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 13. Juli 2020
Die nächste Beilage erscheint am
Freitag, 31. Juli 2020